

an der Thüre zu schaffen, die du du du täglich passirst, ich höre dich athmen.- Im Herbst geh ich ja fort und kann dein Haus nicht mitnehmen.- Ich habe oft das Bedürfnis mich auf ein Postament zu stellen als warnendes Beispiel für die ganze Welt ich glaube Lug und Betrug wären dann zu Ende.- Bitte verzeih es ist ja $\frac{1}{100}$ von dem was ich schreiben möchte - ich kann weder sagen noch schreiben was in mir vorgeht ich hasche nur nach einer Minute Erleichterung, ich finde sie nirgends so lange ich leben werde.“ -

Ich schrieb ihr, kam in Wuth, stilistisch gesteigert.

3/6 Von Mz. flehender Brief.-

Bei Gisela.- Julius und seine Braut, Helene A. Lieb.-

Bei Bukovics.- Ueberreichte ihm das Märchen.- Er war äußerst freundlich.-

Abreise Mama und Gisa.-

Im Kfh.- Schwarzkopf, Salten, Leo Vanjung, Foges.- Ueber Ehe.

4/6 Sonntag.- Mit Schwarzkopf in die Brühl.- Wirtstöchterlein. Sie dictirt die Speisekarte; Loris kommt eben, schreibt auch.- Bummelei, die drei Schw., Loris und ich.-

Gemütlicher Abend.- Spaziergang neben dem Geleise nach Brunn.- Tag, dessen Erinnerung ins größere wächst durch das typische und naive.- Max Schw. unangenehm wirkend, als einer derjenigen, die das traurige lautlose im Leben bezeichnen.- Beruf, Pflichterfüllung, Bildung, Entsaugung - und ein paar Wochen nach seinem Tod vergessen.

5/6 Mz. und Gusti - wie ich eben weggehe.- Wollten offenbar zu mir; bogen ab.-

Mit Fifi spazieren, in einem Beisel genachtmahlt, dann im Hotel.- Die wahre Lieb ist das nicht!- Wo sind die Zeiten - „Oh ungetreue!!“

6/6 Mz. Abends bei mir.- Vier Stunden lange Scene - aussichtslos.- Ich litt unter Mitleid und Wuth.-

Sie ist jämmerlich rührend und widerlich zugleich; will hoffen dürfen, wird in 1,2 Jahren wieder fragen, rutscht auf den Knien herum, weint.- Ich lese ihr wenn sie von ihrer Liebe spricht, Briefstellen aus P.'s Briefen (an sie) vor.- Ich beschimpfe und ohrfeige sie und jage sie 10mal hinaus. Mein Ekel und meine Wuth auf sie sind unzählbar.- Habe ein Gefühl von Herbst und Einsamkeit.

7/6 Gusti da; Salten.- Gusti glaubt, Mz. wird verrückt.

- Ich weiss mir keinen Rath.- Wenn ich nicht direct arbeite, bin ich wie verfolgt und gefoltert von Wuth und Ekel.

8/6 Gusti von der Akademie (Salzmann modellirt ihre Büste) abge-